

## Between Strings Eine begehbare Klanginstallation im mumok

2. bis 27. Oktober 2024

### Pressegespräch

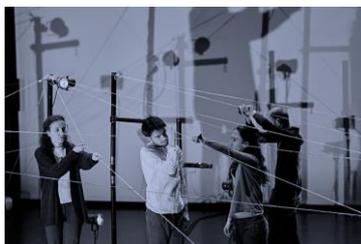
Mittwoch, 9. Oktober 2024, 18.30 Uhr

### Premiere

Mittwoch, 9. Oktober 2024, 19 und  
20.30 Uhr

### Talk

Donnerstag, 10. Oktober 2024, 18 Uhr



*Between Strings*

© Franco Ross Adams -  
[www.francoadams.com](http://www.francoadams.com)

Sieben lange Saiten, vier Musiker\*innen, Klang, Raum, Bewegung und die Einladung, selbst mitzumachen: Vom 2. bis 27. Oktober präsentieren die dänische Komponistin Kirstine Lindemann und das Wiener Quartett *between feathers* die raumgreifende Klanginstallation *Between Strings*. Im Rahmen von Konzerten und Workshops wie auch täglichen Guided Hours sind die Besucher\*innen eingeladen, in das faszinierende akustische, visuelle und haptische Erlebnis von *Between Strings* einzutauchen.

Die Klanginstallation besteht aus 7 Saiten, die über eine Länge von 10 Metern gespannt sind, kombiniert mit Kontaktmikrofonen, akustischen Resonanzräumen und Licht. Wenn sich die Spieler\*innen und Besucher\*innen entlang der Schnüre bewegen, bringen sie die Saiten durch Berührung zum Schwingen. Die Interaktion von Klang, Licht, Raum und Bewegung schafft einen taktilen und poetischen Blick auf die Verbindungen zwischen Menschen.

Am Mittwoch, 9. Oktober 2024, um 19 und 20.30 Uhr findet im Rahmen der Ausstellung die Premiere von Kirstine Lindemanns Komposition *String Theory* statt. Das 50-minütige Stück beschäftigt sich mit Distanz und Verbindung. Während jede\*r Musiker\*in als Teil eines größeren Systems betrachtet wird, kommt die Musik an und löst sich wieder auf, während sie nach außen dringt und den Ort untersucht, an dem wir uns fälschlicherweise für getrennte Individuen halten könnten. Ein Künstlerinnengespräch mit Kirstine Lindemann am Donnerstag, den 10. Oktober 2024, um 18 Uhr bietet die Möglichkeit, tiefer in die Klangwelt der Komponistin einzutauchen und die Installation näher zu erkunden.

Der Musikkritiker Macon Holt beschreibt Lindemanns früheres Werk wie folgt: „Es ist der Ort, den wir gemeinsam besetzen und erfinden können (...). Lindemanns Werk ist ein gewagter Versuch, einen solchen Raum zu intensivieren und in ihn hineinzuziehen. Es ist eine Einladung, die es wert ist, angenommen zu werden.“

Installation und Komposition: Kirstine Lindemann  
Darsteller\*innen: *between feathers* (Maria Mogas Gensana, Audrey G. Perreault, Hannes Schöggel, Johannes Wieners)

Kuratiert von Benedikt Hochwartner und Julia Hürner

### Pressekontakt

Katharina Murschetz  
T +43 1 52500-1400  
[katharina.murschetz@mumok.at](mailto:katharina.murschetz@mumok.at)

Katharina Kober  
T +43 1 52500-1309  
[katharina.kober@mumok.at](mailto:katharina.kober@mumok.at)

Fax +43 1 52500-1300  
[presse@mumok.at](mailto:presse@mumok.at)  
[www.mumok.at](http://www.mumok.at)

## **Kirstine Lindemann**

Durch die Gegenüberstellung von Themen wie Synchronizität und Diskrepanz erforscht Lindemann den Drang zum Anderen als ursprüngliche Kraft und existenziellen Konflikt. Hier bilden der Klang und die Körperlichkeit den Kern einer sinnlichen Untersuchung eines Ortes, an dem die menschlichen Grenzen verschwimmen, der Orte, an denen wir uns verstricken, und der Orte, an denen wir abgegrenzt werden.

Lindemann hat als Musikerin und Komponistin zahlreiche Tourneen in Europa, der Schweiz und Südafrika unternommen.

Sie erhielt mehrere Preise, zuletzt den Pelle-Preis 2024 und den Talentpreis der Carl Nielsen und Anne Marie Carl-Nielsen Stiftung für ihre kompositorischen Arbeiten, die in den letzten Jahren u. a. beim ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival (AT), 2k+ Series (SRB), Klang Festival (DK), Trugschluss (DE), Echoraum (AT), Heroines of Sound (DE), Spazju Kreattiv – Malta (MT), Darmstadt Internationale Ferienkurse für Neue Musik (DE), Nørre Vosborg Kammermusikfestival (DK) Inter Arts Center (SE), Frequenz Festival (DE), Harpa (IS), Musik der Jahrhunderte (DE), Helsinki Music Centre (FI), Metropolis KBH (DK), Neue Musik am KULTUM (DE), Sound of Stockholm (SE), SPOT Festival (DK) aufgeführt wurden.

Ihr Stück *further & back* wurde für den Europäischen Radiopreis, Hidden Treasures Mixtape, nominiert. Es wurde in zahlreichen Versionen aufgeführt, u. a. von *between feathers* und den *Neuen Vocalsolisten Stuttgart*. So wurde es 2023 auch von Damkapellet und Dacapo Records auf dem von der Kritik hochgelobten Debütalbum *Demiurge* veröffentlicht.

## **Das Ensemble *between feathers***

*between feathers* besteht aus vier Musiker\*innen, die sich zu einer einzigartigen Formation der zeitgenössischen österreichischen Musikszene zusammengetan haben: Gesang, Flöte, Akkordeon und Perkussion. Neben der Aufführung von internationalem und regionalem Repertoire ist es die Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponist\*innen, bildenden Künstler\*innen, Philosoph\*innen und Tänzer\*innen, die die vier Wiener Musiker\*innen zu durchdachten Programmen inspiriert, welche die Anliegen unserer modernen Gesellschaft widerspiegeln.

Als New Austria Sound of Music (NASOM) Ensemble für die Jahre 2023 und 2024 haben Maria Mogas Gensana (Akkordeon), Hannes Schöggel (Perkussion) und Audrey G. Perreault (Flöte) mehrere in Österreich tätige Komponist\*innen beauftragt, neue Stücke zu schreiben, die den aktuellen österreichischen Sound repräsentieren: Klaus Lang, Petra Stump-Linshalm, Aaron Ludwig, Alexander Kaiser, Pedro Berardinelli, Nava Hemyari, Tanja Brüggemann, Yulan Yu und Emre Sihan Kaleli.

*between feathers* haben eine Reihe von kohärenten Programmen entwickelt, darunter *Changing Lights*, *Ulysses 2022*, *A Room of One's Own vol 1 und 2*, *Seems Like A Portal* und *Between Conditions*, die sie bei Wien Modern, New Music Forum Ljubljana, Mostra Sonora Sueca in Spanien, La Semaine du neuf in Kanada, Impuls Festival in Graz, Musik+ in Hall in Tirol, Neue Musik in St. Ruprecht, Alte Schmiede, Echoraum in Wien, Open Music in Graz, die Åbne Scene in Godsbanen in Aarhus, Dänemark, NOW! Oper der Gegenwart in Graz, Spazju Kreattiv in Valletta, Malta und Zionskirche Bielefeld, Deutschland aufgeführt haben.

Im mumok wird das Ensemble durch den Countertenor Johannes Wieners ergänzt.

## **Premiere**

Mittwoch, 9. Oktober 2024, 19 und 20.30 Uhr

## **Talk**

mit Kirstine Lindemann, Komponistin, Audrey G. Perault, Ensemblemitglied *between feathers* und Benedikt Hochwartner, Kurator Kreatives Lernen, (in englischer Sprache)

Donnerstag, 10. Oktober 2024, 18 Uhr

## **Weitere Termine:**

### Konzerte:

- Donnerstag, 10. Oktober 2024, 17 Uhr
- Sonntag, 13. Oktober 2024, 17 Uhr
- Dienstag, 15. Oktober 2024, 17 Uhr
- Mittwoch, 16. Oktober 2024, 17 Uhr
- Samstag, 26. Oktober 2024, 17 Uhr

### Guided Hours:

- Samstag, 5. Oktober 2024, von 19 bis 22 Uhr (Lange Nacht der Museen)

Und jeden Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

### Workshops für Familien:

- Sonntag, 13. Oktober 2024, 10–11.30 Uhr
- Sonntag, 20. Oktober 2024, 10–11.30 Uhr
- Donnerstag, 24. Oktober 2024, 16–17.30 Uhr
- Sonntag, 27. Oktober 2024, 10–11.30 Uhr

Workshops für Schulen:

- Dienstag, 15. Oktober 2024, 10–12 Uhr
- Dienstag, 15. Oktober 2024, 13–15 Uhr

Besonderer Dank geht an Koda Kultur, Statens Kunstfond, Stadt Wien MA7, Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport, Åbne Scene – Godsbanen, BMEIA, Forsøgsstationen und Art Music Denmark für die großzügige Unterstützung

Ein besonderer Dank gilt unseren Medienpartnern Der Standard, Falter und Ö1.